

Jahresbericht 2007

Zweck dieses Berichtes

Gemäss Art. 25 der Gemeindeordnung erstattet der Gemeinderat jährlich einen Bericht über die im vergangenen Jahr erreichten Ziele und erledigten Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Die im Berichtsjahr bewilligten gebundenen Ausgaben von mehr als Fr. 200'000.-- sind darzustellen. Der Bericht wird der Gemeindeversammlung vom 18.06.2008 zur Kenntnisnahme und Diskussion vorgelegt. Der Gemeinderat orientiert in den periodischen Presseberichten laufend über seine Tätigkeit. Dieser Jahresbericht beschränkt sich deshalb im Sinne der Gemeindeordnung auf einige wichtige Themen von allgemeinem Interesse. Die Reihenfolge entspricht nicht einer Prioritätenliste.

Musikfesttage Wallisellen 2007 als kultureller Höhepunkt

Erstmals und erfolgreich fanden vom 17. bis 26.08.2007 die Musikfesttage Wallisellen 2007 statt. Die total 14 Konzerte an 10 Tagen in der neuen Mehrzweckhalle stellten zweifellos den Höhepunkt des kulturellen Lebens in der Gemeinde dar.

Erfreuliche Entwicklung der Finanzlage

Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von 1,7 Millionen Franken zeigt die Jahresrechnung 2007 der Politischen Gemeinde einen Ertragsüberschuss von 5,1 Millionen Franken. Dieses sehr gute Ergebnis ist vor allem auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen, was eine höhere Ablieferung in den Finanzausgleich im Jahr 2008 zur Folge hat. Die Finanzlage darf als gut bezeichnet werden.

Zentrumsüberbauung MITTIM+rail: Planmässige Realisierung

Die Realisierung der Zentrumsüberbauung MITTIM+rail schreitet planmässig fort. Die Gemeinde Wallisellen wirkt aktiv in der Koordinationsgruppe der vier Bauherrschaften (Investor MITTIM, SBB, VBG und Gemeinde) mit. Für die Verbreiterung und behindertengerechte Ausgestaltung der zentralen Personenunterführung am Bahnhof hat der Gemeinderat einen Kredit von 7,9 Millionen Franken als Gebundene Ausgabe bewilligt. Grossen Wert wird auf eine laufende Information der Bevölkerung gelegt. Zu diesem Zweck besteht eine eigene Homepage: www.mittimandrail.ch

Projekt "Sauberes Wallisellen" zeigt Wirkung

Das 2006 lancierte Projekt "Sauberes Wallisellen" hat landesweit grosse Beachtung gefunden. In vielen grösseren Ortschaften sind ähnliche Bestrebungen im Gange. Im ganzen Gemeindegebiet wurden die Abfallsammelstellen stark ausgebaut. Die Wertstoffsammelstellen für Altglas und Altmetall werden schrittweise erneuert. Zusätzliche Reinigungstouren werden auch am Sonntag durchgeführt. Die verstärkte Patrouillentätigkeit der Gemeindepolizei hatte total drei Bussen und 37 Verwarnungen zur Folge. Das Projekt hat eine starke Sensibilisierung der Bevölkerung ausge-

löst. Wallisellen ist zweifellos sauberer geworden. Durch weitere Anstrengungen muss die Situation optimiert werden.

Standortentscheid für neues Werk- und Feuerwehrgebäude

Die bauliche Entwicklung der Gemeinde hat dazu geführt, dass die heutigen Standorte der Werke und der Stützpunktfeuerwehr an der Zentralstrasse ungenügend geworden sind. Für eine Umplat-zierung der Werke sprechen auch die mittel- und längerfristig absehbaren zusätzlichen Raumbedürfnisse der Gemeindeverwaltung. Eine Erweiterung der Gemeindeverwaltung im bisherigen Werktrakt des Gemeindehauses wäre sinnvoll. Nach umfangreichen Abklärungen hat sich der Gemeinderat für das Grundstück "Dreispitz Herti", Industriestrasse/Weststrasse, als Standort für ein neues Werk- und Feuerwehrgebäude entschieden. In einem Studienwettbewerb wurden fünf Architekturbüros eingeladen, ihre Projektideen einzureichen.

Liegenschaftenstrategie festgelegt

Der Gemeinderat hat die mittel- und längerfristige Eigentümer- und Unterhaltsstrategie für die Gemeindeliegenschaften des Finanzvermögens neu festgelegt. Als Grundlage dafür dienten fachmännische Objektbeurteilungen. Diese zeigten in erster Linie den Unterhaltsbedarf auf und enthielten ebenso eine Grobbeurteilung der Ertragssituation (Ist-Zustand und Potenzial) sowie der Gebäudehülle und Haustechnik. Für die rund 50 Objekte ergaben sich daraus Strategieoptionen wie Sanierung, Verkauf oder Entwicklung. Gestützt darauf hat der Gemeinderat ein internes Arbeitspapier verabschiedet, in welchem die Absicht für jede Liegenschaft festgehalten ist.

Ausbau Sport- und Erholungszentrum

Für den Neubau eines Garderobengebäudes sowie eines separaten Geräteschopfs im Sport- und Erholungszentrum hat die Gemeindeversammlung am 11.06.2007 einen Investitionskredit von 1,3 Millionen Franken bewilligt. Vor allem die starke Zunahme der Aktivmitglieder des Fussballclubs Wallisellen, speziell der Juniorinnen und Junioren, erfordern ein zusätzliches Raumangebot. Die Realisierung der Bauwerke erfolgt planmässig.

Abgelehnte Initiative Einheitsgemeinde: Rekurs noch hängig

An der Gemeindeversammlung vom 11.06.2007 haben die Stimmberechtigten eine allgemein-anregende Initiative zur Schaffung einer Einheitsgemeinde Wallisellen, das heisst zur Zusammenlegung von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde abgelehnt. Dagegen wurde ein Rekurs mit dem Begehren eingereicht, die Initiative sei der Urnenabstimmung zu unterbreiten. Der Bezirksrat gab dem Rekurrenten grundsätzlich recht; die Gemeindeordnung ist - obwohl vom Regierungsrat genehmigt - rechtlich nicht korrekt. Der Bezirksrat erachtete es jedoch als unverhältnismässig, nun nachträglich doch noch eine Urnenabstimmung durchzuführen. Der Rechtsstreit ist zurzeit beim Regierungsrat des Kantons Zürich hängig.

Statistik zu den Einbürgerungen

Im Jahr 2007 hat der Gemeinderat total 64 (Vorjahr: 60) Personen das Walliseller Bürgerrecht erteilt. Von den Gesuchstellenden stammen 5 (10) aus der Schweiz und 59 aus 16 verschiedenen Ländern. Die Gesuchstellenden ohne Rechtsanspruch auf Einbürgerung müssen bei der Weiterbil-

dungsinstitution WBK Dübendorf sogenannte Standortbestimmungen absolvieren. Die Statistik 2007 zeigt folgende Zahlen:

Standortbestimmungen Deutsch: Total 17, davon bestanden 9

Standortbestimmungen Staatskunde: Total 33, davon bestanden 14

Die Einbürgerungsbewerber/innen, welche die Tests nicht bestehen, erhalten nach frühestens sechs Monaten eine zweite Chance. Wenn sie diese nicht bestehen oder darauf verzichten, wird ihnen der Rückzug des Einbürgerungsgesuches nahegelegt.

Bewilligte gebundene Ausgaben von über Fr. 200'000.—, Nachtrag 2006

<u>Datum:</u>	<u>Objekt:</u>	<u>Betrag Fr.</u>
21.11.2006	Im Mösli Zielackerstrasse bis Butzenstrasse und Teil Butzenstrasse Fahrbahn und Kanalisation	773'100.--
19.12.2006	Kiesackerstrasse Alte Winterthurerstrasse bis Barriere Fahrbahn und Kanalisation	491'300.—

2007 bewilligte gebundene Ausgaben von über Fr. 200'000.—

23.01.2007	Frohheimstrasse Abschnitt Reservoirstrasse bis Alte Winterthurerstrasse Erneuerung Fahrbahn und Kanalisation Projekt- und Kreditgenehmigung	583'900.—
23.01.2007	Grindelstrasse Abschnitt Kurve Reishauer bis Oberwiesenstrasse Erneuerung Kanalisation und Fahrbahn Projekt- und Kreditgenehmigung	485'000.—
23.01.2007	Reservoirstrasse Abschnitt Frohheimstrasse bis Pfadhagstrasse Erneuerung Fahrbahn Projekt- und Kreditgenehmigung	293'000.—
23.01.2007	Reservoirstrasse Abschnitt Frohheimstrasse bis Pfadhagstrasse Erneuerung Kanalisation Projekt- und Kreditgenehmigung	346'000.—
22.05.2007	Im Spitz Abschnitt Bubentalstrasse bis Riedenerstrasse Gesamterneuerung Fahrbahn Projekt- und Kreditgenehmigung; Erhöhung auf	289'300.—

22.05.2007	Im Spitz Abschnitt Bubentalstrasse bis Riedenerstrasse Erneuerung Kanalisation Projekt- und Kreditgenehmigung; Nachtrag	372'300.—
10.07.2007	Friedenstrasse Abschnitt Parallelstrasse nördlich der Mattengasse Friedenstrasse bis Alte Winterthurerstrasse Erneuerung Fahrbahn und Abschlüsse und Sanierung Kanalisation Projekt- und Kreditgenehmigung	397'800.—
18.12.2007	Personenunterführung Bahnhof Ausbau/Verbreiterung	7'875'000.—

Wallisellen, 25. März 2008 UM

Otto Halter
Gemeindepräsident

Urs Müller
Gemeindeschreiber

Anhang: Stellenplan Politische Gemeinde Wallisellen, Ist-Stand 01.01.2008

(mit Zahlen Vorjahr)

Präsidialabteilung	6,35 Stellen	(4,9)
Betreibungsamt	4,0 Stellen	(4,0)
Bauabteilung	9,0 Stellen	(9,8)
Ressort Gesellschaft	7,1 Stellen *)	(4,8)
Finanzabteilung / Steueramt	13,35 Stellen	(12,3)
Liegenschaftenabteilung	6,55 Stellen	(6,5)
Sicherheitsabteilung	10,9 Stellen	(11,0)
Sozialabteilung	10,4 Stellen	(8,8)
Alterszentrum Wägelwiesen inkl. Spitex	78,75 Stellen	(79,4)
Total	146,4 Stellen	(141,5)

*) davon 1,7 Mitarbeitende LUNApus, durch Stiftung finanziert